

Schwimmen

Pfingsttrainingslager in Sollstedt / Bleicherode

Wie jedes Jahr sind wir in den Pfingstferien ins Trainingslager gefahren. Besonders war dieses Jahr, dass zum ersten Mal nicht nur Schwimmer aus der 1. und 2. Wettkampfmannschaft, sondern auch Schwimmer von den Piranhas dabei waren.

Dieses Jahr ging es vom 7. Juni bis zum 14. Juni nach Thüringen in den kleinen Ort Bleicherode. Übernachtet wurde dort in der Jugendherberge Schneckenhengst während das Hallenbad, in dem wir geschwommen sind, im Nachbarort Sollstedt zu finden war.



Gefährlich: Die SCU-Meute beim Wandertag

Am Samstag haben wir uns vollbepackt auf den Weg gemacht. Nach der Ankunft gute 3 Stunden später wurde nur schnell ausgepackt und die Zimmer verteilt und dann ging es sofort ins erste Training. Nach dem Training gab es zurück Zuhause dann Essen und die ersten gingen in respektvoller Erwartung des Trainings am nächsten Morgen - und den anderen 9 folgenden - bereits „relativ“ früh ins Bett. Am nächsten Morgen begann dann der normale Tagesablauf eines Trainingslagers: Essen, Training, Essen, Mittagsruhe, Training, Essen, Schlafen. Auch dieses Jahr fand im Trainingslager der allseits „beliebte“ Pulsbestimmungstest, bei dem schon dem einem oder anderen am Ende die Puste ausging. Auch zwei 400m Tests standen auf dem Programm der erste vor dem Wandertag und der zweite am Ende um die Fortschritte zu demonstrieren. Am letzten Abend fand dann noch der bunte Abend statt, der diesmal unter dem Motto Bleicherodes Next Schwimmmodel stand. Die Outfits der Teilnehmer waren weitaus vielseitiger, als sich die Jury vorher auch nur ausmalen konnte. Des Weiteren wurden noch andere Aktionen geboten wie zum Beispiel das Spiel Vater Abraham dein Bart ist nass.

Schwimmen

Der bunte Abend war ein gelungener Abschluss des Trainingslagers, zu dem sich sagen lässt, dass es durchgehend unter einer atemberaubenden Atmosphäre stand, die auch in den nachfolgenden Wochen allseits gelobt wurde. Es wäre schon, wenn alle zukünftigen Trainingslager unter einer ebenso gemeinschaftlichen Atmosphäre ständen, bei der kaum auffällt, dass die Schwimmer aus verschiedenen Mannschaften kommen. Es lässt sich abschließend sagen, dass das Trainingslager ein voller Erfolg war, nicht nur auf sportlicher Basis, sondern auch für den Verein, der ein gutes Stück weiter zusammengewachsen ist.

Dank dafür ist vor allem Alex zuzuschreiben, der die Trainings für die 1. und 2. Wettkampfmannschaft erstellt hat und sich wieder eine Woche Zeit für die Mannschaft genommen hat. Für die Organisation war vor allem Nina, unsere FSJ-lerin, zuständig, auch hier Vielen Dank. Abschließend ist noch Claus, Sanni zu danken, welche die Trainings bei den Piranhas abgehalten haben.

Jan M.

Mini-Trainingslager in Altenfurt



Die Mini-TL-Truppe: Mona, Sarah, Andrea, Zoe, Anne, Isabell, Alex, Luise, Simon, Oliver und Andreas

Diesmal ging es für acht Nachwuchsschwimmer schon in den Pfingstferien ins Minitrainingslager. Am Freitag, den 20. Juni, ging es los nach Altenfurt in die dortige Grundschule. In den Ferien in die Schule?? Naja, nur in die Turnhalle, in der wir unsere Schlaflager aufgebaut haben. Zu den sechs Trainingseinheiten, die jeweils knapp zwei Stunden lang waren, sind wir zur Schwimmhalle nebenan gelaufen. Dort gab es auch eine kleine Küche, wo wir gekocht und gegessen haben. Die Kinder haben bei allem super mitgemacht: Mit viel Motivation haben sie die langen Trainings bis zum Ende – manchmal zwar mit Murren wegen des kalten Wassers ☺ – durchgehalten. Aber schließlich ist es ja auch spannend, neue Lagen wie Delfin (für die Älteren) und Kraul (für die Jüngeren) zu

Schwimmen

lernen! Im letzten Training haben wir noch einen kleinen Wasserparcour aufgebaut. Und dann ging es am Sonntag auch schon wieder nach zurück nach Erlangen. Wir haben viel geschafft und gelernt und hatten eine Menge Spaß ☺

Anne

Weiden-Cup

Der Weiden-Cup, da denkt man gerne an 2013 zurück. Zwei laue Sommernächte, sonnige Wettkämpfe und tolle Zeiten. Beim Weiden-Cup 2014 wollte der Wettergott diese schöne Erinnerung wohl nicht durch eine noch bessere ersetzt wissen. Regen und unheimliche Kälte in den Nächten des letzten Pfingstferienwochenendes sorgten dann auch dafür, dass sich die vier angetretenen SCU-Schwimmer Tamara Kuhn, Anna Dittrich, Paula Hebecker und Nils Dittrich schwer taten, ihre Form ins Wasser zu bringen. So frustrierend das dann für die Schwimmer sein mag, der Trainer weiß, dass auch so etwas durchaus zur Weiterentwicklung beiträgt und man aus einem Trainingswettkampf unter erschwerten Bedingungen durchaus gestärkt hervorgehen kann – wie sich im weiteren Saisonverlauf noch zeigen sollte.

Und die gute Laune ließen wir uns natürlich trotzdem nicht verderben. Unser Abteilungsleiter Christoph schaute kurz mit Frau und noch nicht ganz geborenem Kind vorbei und motivierte zu einer spontanen Staffel außerhalb der Wertung. Und beim Fußballspiel Deutschland – Ghana wurde gemeinsam gefachsimpelt. Bleibt also nur zu hoffen, dass im kommenden Jahr das Wetter wieder besser wird!

Alex

Mittelfränkische Meisterschaften in Erlangen

Schon bevor der erste Start der Bezirksmeisterschaften ins Wasser der Hannah-Stockbauer-Halle ging, stand fest, dass es für die Schwimmer des SCU ganz besondere Meisterschaften waren: Sieben Schwimmer aus unserer zweiten Mannschaft hatten sich für die Teilnahme an den Wettkämpfen am 5. und 6. Juni qualifiziert. Bisher waren es nie mehr als zwei gewesen. Ein eindrucksvoller Beweis für die tolle Arbeit, die Lisa Stelzer, die diese Mannschaft zu Saisonbeginn übernommen hatte, und ihr Trainer-Team geleistet haben.

Zusammen mit den Leistungen eine Woche vorher beim Pulverseeschwimmen waren die Zeiten aller WK2-Schwimmer durch die Bank eindrucksvoll. Emilia Bodenschatz, Peter Werner und Bianca Grandjean haben seit vergangenem Jahr einen gewaltigen Sprung gemacht. Lena Melchner und Ben Czesla sind kaum mehr als ein Jahr dabei und haben sich dennoch schon auf dieses Level heben können. Pia Herrmannsdörfer schaffte eine eindrucksvolle 00:36,4 über 50m Rücken und damit die drittbeste Zeit in unserer Vereinsgeschichte. Annika Wallerer ist die Jüngste in der Mannschaft (Jg. 2003) und hat dennoch schon ihre zweiten Bezirksmeisterschaften absolviert. Bis auf Annika waren diese Schwimmer übrigens alle im Pfingst-Trainingslager dabei.

Von der ersten Mannschaft starteten Lara Burgermeister, Anne und Paula Hebecker, Susann Müller, Anika Schroft, Nils Dittrich und Jonas Melchner. Sie alle konnten sich am Ende Medaillen umhängen lassen. Lara zeigte über 50m Freistil eine ordentliche Leistung, blieb aber über die 50m Rücken weit hinter den Erwartungen zurück. Anne Hebecker war vor allem auf 200m Lagen und 50m Schmetterling sehr gut unterwegs, die 200m Freistil waren

Schwimmen

eher zum vergessen. Paula Hebecker startete nur zweimal, wobei sie sich über 200m Brust ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen mit ihrer Gegnerin um den Bezirkstitel lieferte – und am Ende knapp unterlag. Bei Susann Müller liefen die 50m Schmetterling sehr gut. Anika Schroft kam über die 50m Freistil gut in den Wettkampf, verlor dann aber den Faden über 100m und 200m. Nils Dittrich erreichte dreimal die Finals der jahrgangsübergreifend schnellsten 100m Schwimmer (Freistil, Schmetterling, Rücken) und bewies damit und mit einer hervorragenden 400m Lagen-Zeit seine Vielseitigkeit. Und Jonas Melchner beendete seine „Breakthrough“-Saison mit ausnahmslos guten Leistungen.

Der Wettkampf zeigte also, dass wir mit vielen Schwimmern bei Mittelfrankens Besten dabei sind und unsere nachhaltige Nachwuchsarbeit Früchte trägt.

Alex

Grillfest in Weiher

Am 21. Juli trafen wir uns auf dem Weiherer Bolzplatz zum gemeinsamen Grillen. Ein schöner Rahmen, um neben den Wettkampfschwimmern auch mal die Eltern zusammenzubringen. Bei schönem Wetter war es, dank der tollen Organisation unseres Orga-Teams, mal wieder ein richtig toller, gemütlicher Abend.

Ein Highlight war mit Sicherheit die Übergabe eines SCU-Stramplers an den kleinen Lars, den ersten Sohn unseres Abteilungsleiters Christoph. Wie man auf dem Bild sieht, kam dieser sehr gut an.



Der kleine Lars bekommt seinen SCU-Strampler. Viel bekommt er davon aber noch nicht mit.

Mit Wehmut mussten wir uns aber leider von unserem langjährigen Orga-Team verabschieden. Ingrid Albert, Ute Burgermeister, Nicola Eichhorn und Karin Müller geben diesen Staffelstab nach vielen Jahren weiter. Wir bedanken uns ganz herzlich für die tolle Unterstützung, die für die Abteilung einen enormen Stellenwert hat. Dem noch nicht ganz feststehenden Nachfolge-Team wünschen wir schon mal viel Spaß.

Dank gilt an dieser Stelle auch noch Tobi, der sich wie immer zuverlässig um Location und Sitzgelegenheiten gekümmert hat.

Alex

Schwimmen

Bayerische Jahrgangsmesterschaften in Würzburg

Zu unseren Erfolgen auf den Bayerischen Jahrgangsmesterschaften vom 25.-27.07. veröffentlichten die Erlanger Nachrichten folgenden Artikel (online-Variante):

Uttenreuths Schwimmer vorne angekommen

Starker Auftritt bei Bayern-Titelkämpfen - vor 4 Stunden

UTTENREUTH - Nils Dittrich und Paula Hebecker vom SC Uttenreuth haben bei den bayerischen Jahrgangs-Schwimmmeisterschaften vordere Platzierungen geholt.



Paula Hebecker wurde Sechste über 100 m Brust.

© privat

Davon habe ein kleiner Verein wie der SC Uttenreuth eigentlich nur träumen können, heißt es vom SCU. Doch Fleiß, konsequentes Training und Geduld zahlten sich aus. Inzwischen könne man trotz geringerer Trainingsmöglichkeiten mit Städten wie München, Nürnberg und Erlangen mithalten. Dies stellten die SCUler in Würzburg eindrucksvoll unter Beweis.

Nils Dittrich, 17-jähriger Abiturient und schon seit einigen Jahren der beste Schwimmer des SCU, steht für diese Entwicklung. Noch vor einigen Jahren hieß es für ihn „dabei sein ist alles“, mehr als zweistellige Platzierungen waren nicht drin. Inzwischen hat er sich aber unter den Besten seines Jahrgangs etabliert. Über 50 m Rücken konnte er Platz fünf erreichen. Bei den 50 m Schmetterling reichte es zu Platz sieben und über 100m Schmetterling gelang ihm Platz acht und eine klare persönliche Bestleistung auf der Langbahn.

Überragend war aber die Leistung von Paula Hebecker. Die 13-jährige Schülerin glänzte bei allen drei Starts mit deutlichen Bestleistungen und Langbahn-Vereinsrekorden. Vor allem über 200 m Brust ließ sie aufhorchen. Nominell als neuntschnellste ins Rennen gegangen dominierte sie ihren Lauf klar und wurde Vierte - mit einer um 12 Sekunden schnelleren Zeit als im vergangenen Jahr. Über 100 m Brust verbesserte sie ihre gerade drei Monate alte Langbahn-Bestzeit um fast vier Sekunden und wurde starke Sechste. Die 50 m Brust schloss sie mit Platz sieben ab.

So krönten beide Schwimmer eine tolle Saison. Vor allem durch ihre konsequenten und disziplinierten Leistungen im Training wie im Wettkampf erarbeiteten sie sich diese Erfolge - und können so sicherlich einen großen Teil dazu beitragen, dass beim SCU auch weiterhin erfolgreiche Nachwuchsarbeit betrieben wird.

Alex

Schwimmen

Pulverseeschwimmen

Das Pulverseeschwimmen - ein Freibadwettkampf, an dem unser „großer Nachwuchs“ und die WK2 auch dieses Jahr, am 28. und 29. Juli ihr Können unter Beweis stellen konnten. Geprägt wurde das Pulverseeschwimmen die letzten Jahre über von starken Regenfällen oder Gewitter - so auch in diesem Jahr.

Am Samstag ging es am frühen Nachmittag nach Nürnberg ins Freibad und das Einschwimmen konnte bei wunderschönem Sonnenschein absolviert werden. Auch der erste Wettkampfabschnitt, in dem nur die ganz Kleinen starteten und somit keiner unserer Schwimmer an der Reihe war, fand bei strahlender Sonne statt.

Doch sobald der zweite Abschnitt anging und unsere aktiven Schwimmer an den Start wollten, zogen sich auch dieses Jahr die Wolken zu und es begann zu regnen.

Dies waren zwar nicht die optimalsten Bedingungen, aber unsere Schwimmer konnten dem schlechten Wetter trotzen und so wurden Bestzeiten geschwommen und Medaillen errungen.

Nach dem ersten Wettkampftag fand das traditionelle Pizzaessen statt und im Anschluss daran wurde gezeltet. Am nächsten Morgen ging es dann nach einem Frühstück unter gleichen Wetterbedingungen wieder ins Wasser. Als Schwimmer nass zu sein, ist keine Besonderheit, aber Dauerregen und nasse Handtücher sind auch für uns irgendwann zu viel Wasser.

So freuten sich die meisten am Sonntagmittag auf ein warmes zu Hause und trockene Sachen.

Aber eines muss man sich nach so einem Wettkampf sagen: bei strahlendem Sonnenschein, Windstille und angenehmen Wassertemperaturen kann das ja jeder;).

Sanni

Saisonabschlussfahrt nach Wilhermsdorf



Spaß auf der Saisonabschlussfahrt

Schwimmen

Die Sepplhütte des CVJM Wilhermsdorf war bereits während der Trainingslager im letzten Jahr zum nächsten Veranstaltungsort für die Saisonabschlussfahrt bestimmt worden und diese Entscheidung haben wir nicht bereut. Die kleine, aber praktisch eingerichtete Hütte bot uns vom 1. – 3. August Platz zum Schlafen aber auch unter Unterschlupf während des Unwetters am Samstag, das Teile von Weiher und Dormitz unter Wasser setzte. Der Wettergott blieb uns hold und so blieben die Zelte innen zum Glück trocken. Neben Grillen, Chillen und Volleyballspielen war das Versenken des Floßes im hauseigenen Weiher eines der Highlights des Wochenendes.

Die Fülle der vorangehenden Artikel zeigt bereits welche außergewöhnliche Stimmung und bemerkenswerter Zusammenhalt die Schwimmabteilung des SCUs dieses Jahr aufs Neue ausgezeichnet hat und dies bestätigte sich erneut während des Wochenendes in Wilhermsdorf. Alle halfen zusammen und so wurde auch der ein oder andere Stein versetzt. Wie schon beim Grillfest in Weiher mussten wir uns auch auf der Saisonabschlussfahrt verabschieden. Und zwar von unserer FSJlerin Nina Gubo. Auch an dieser Stelle noch einmal vielen Dank für die tatkräftige Unterstützung in der vergangenen Saison. Wir wünschen dir alles Gute für deine Zukunft! Danke auch an Betti für die kompetente Begleitung des FSJ.

Marion



mit allen Wettkampfergebnissen und allen nötigen Infos!